

Druckschrift schreiben?

Beitrag von „Mayflower24“ vom 12. März 2011 18:13

Hallo zusammen,

ich würde gerne wissen, ob ihr die Kinder ab einer bestimmten Klasse und / oder in bestimmten Fächern Druckschrift schreiben lasst, wenn sie dies gerne möchten. Bei meinen Kollegen wird dies unterschiedlich gehandhabt. Manche verlangen, dass in jedem Fach in der Grundschule Schreibschrift geschrieben wird, andere wiederum lassen die Kinder ab der zweiten Klasse in allen Fächern außer Deutsch Druckschrift schreiben und wieder andere stellen es den Kindern ab der vierten Klasse frei.

Was meint ihr dazu?

Und habt ihr auch den Eindruck, dass die meisten Schüler lieber Druckschrift schreiben?

Viele Grüße

Mayflower

Beitrag von „nani“ vom 12. März 2011 19:16

In NDS ist das (eigentlich) klar geregelt: die Kinder müssen in der GS eine verbundene Schrift "kennenlernen", heißt es von offizieller Seite - dass sie sie schreiben müssen, steht da nicht.

Leider wird es von manchen weiterführenden Schulen erwartet, dass alle Kinder Schreibschrift schreiben.

--> Die Handhabe an meiner Schule: im zweiten Jahrgang findet der Schreibschriftlehrgang statt, wir fordern die Kinder auch immer wieder dazu auf, in Schreibschrift zu schreiben - aber wem die Druckschrift viel einfacher fällt, schreibt halt Druckschrift. Und in der 4. Klasse bildet sich doch ohnehin schon die individuelle Schrift aus...

Beitrag von „Panama“ vom 12. März 2011 21:03

Also ich weiß zwar nicht, ob es in BaWü klare Regeln dafür gibt, aber ich sehe nicht den Sinn darin, die Schüler weiter in Druckschrift schreiben zu lassen, wenn sie die Schreibschrift können und ja auch üben sollten.

Sicher lasse ich es noch eine kleine Weile zu, aber spätestens gegen Ende des zweiten Schuljahres müssen sie in allen Fächern Schreibschrift schreiben. Und ab der dritten ist das kein Thema mehr. Ausnahme sind natürlich Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Aber das ist von Fall zu Fall zu entscheiden.

Panama

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 13. März 2011 06:51

Ich unterscheide da von Fall zu Fall.

Ich selber halte die Druckschrift für deutlich besser lesbar und schreibe selber auch Druckschrift.

Kinder, die sich mit der Schreibschrift regelrecht quälen und die mit der Druckschrift keine Probleme haben, dürfen weiter drucken.

Die anderen schreiben eben Schreibschrift.

Einen Absolutismus gibt es da nicht.

Herzliche Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „incognita“ vom 13. März 2011 12:29

Zitat

Original von Panama

Also ich weiß zwar nicht, ob es in BaWü klare Regeln dafür gibt,
Panama

In BaWü ist im Bildungsplan ganz klar verankert, dass bis zum Ende der 2. Klasse eine verbundene Schrift beherrscht werden soll.

Beitrag von „Revierblümchen“ vom 13. März 2011 19:46

In NRW sieht der Lehrplan Deutsch verbindlich nur die Druckschrift vor. Die Kinder sollen angeleitet werden, eine individuelle, verbundene Schrift zu entwickeln. Es darf unterstützend die VA herangezogen werden.

Also muss keiner Schreibschrift schreiben, wenn man es eh nicht lesen kann. Ich lasse die Kinder im 2. Schuljahr immer einen Schreibschriftlehrgang durchlaufen. Am Ende stelle ich es ihnen aber meist frei, ob sie sie auch benutzen.

Durch das erhöhte Schreibtempo, das die Kinder mit der Zeit erlangen, verbindet sich auch die Druckschrift irgendwann.

Ich persönlich schreibe in der Regel in Druckschrift an die Tafel, da man dies einfach schneller lesen kann.

Viele Grüße,
vom Blümchen

Beitrag von „justa“ vom 13. März 2011 20:04

Das stimmt für NRW so aber nicht. Kompetenzerwartung für Ende Klasse 2 ist eine formklare Druckschrift, für Ende Klasse 4 heißt es "schreiben flüssig in einer formklaren verbundenen Handschrift".

Ich lasse trotzdem Kinder, die mit der Schreibschrift überhaupt gar nicht klar kommen, auch in Klasse 3 in Druckschrift schreiben. Alle anderen schreiben bei mir Schreibschrift.

Manche Kinder können sicherlich selbstständig eine lesbare verbundene Schrift aus der Druckschrift entwickeln, bei manchen Kindern dürfte das aber kolossal scheitern. (Habe da gerade das Schriftbild einiger Jungs vor Augen, deren Druckschrift schon schwer lesbar ist... 😞)
Wenn die jetzt noch anfangen, diese Buchstaben frei Schnauze zu verbinden... uiuiui ...

Das ist meine Meinung...

Beitrag von „Cloudine79“ vom 17. März 2011 17:47

■ Zitat

Original von justa

Das stimmt für NRW so aber nicht. Kompetenzerwartung für Ende Klasse 2 ist eine formklare Druckschrift, für Ende Klasse 4 heißt es "schreiben flüssig in einer formklaren verbundenen Handschrift".

Ich lasse trotzdem Kinder, die mit der Schreibschrift überhaupt gar nicht klar kommen, auch in Klasse 3 in Druckschrift schreiben. Alle anderen schreiben bei mir Schreibschrift.

Manche Kinder können sicherlich selbstständig eine lesbare verbundene Schrift aus der Druckschrift entwickeln, bei manchen Kindern dürfte das aber kolossal scheitern. (Habe da gerade das Schriftbild einiger Jungs vor Augen, deren Druckschrift schon schwer lesbar ist... 😞 Wenn die jetzt noch anfangen, diese Buchstaben frei Schnauze zu verbinden... uiuiui ...

Das ist meine Meinung...

....das sehe ich auch so. Bisher stand in den Lehrplänen vor 2010, dass die Kinder lediglich eine verbundene Schrift kennen lernen müssen. Der LP 2010 sieht jetzt die Kompetenzerwartung am Ende Klasse 4 eben das oben genannte vor. Wir hatten die Diskussion jetzt auch im Kollegium, weil eine Kollegin darauf beharrt, dass die Kinder die VA anwenden, weil es eben der Lehrplan so fordert.

Allerdings weiß doch jeder von uns, dass es Kinder gibt, die aufgrund ihrer Wahrnehmung und Motorik eine verbundene Schrift nieeeee hinbekommen könnten. Warum sollte man diese Kinder mit einer verbundenen Schrift quälen, auf die sie sich dann doppelt konzentrieren müssen? Ich habe es schon oft erlebt, dass ein Kind rechtschreiblich weniger Fehler macht, als wenn es VA schreiben muss, weil es sich dann einfach auf den Text konzentrieren konnte.

Ts, Ts 🤔